


Benoten und Beurteilen im Kunstunterricht (German Edition)

Lucie Schweitzer

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



 Download

 Read Online

#4422376 in eBooks 2013-10-16 2013-10-16 File Name: B00BQ7WQFS | File size: 38.Mb

Lucie Schweitzer : Benoten und Beurteilen im Kunstunterricht (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Benoten und Beurteilen im Kunstunterricht (German Edition):

Examensarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Kunst - Kunstpauml;dagogik, Note: 1,0 , Pauml;dagogische Hochschule Freiburg im Breisgau, Sprache: Deutsch, Abstract: Unterrichtsformen und -methoden haben sich in den letzten Jahren stark verauml;ndert und werden stetig weiterentwickelt. Projektorientiertes Unterrichten, Freiarbeit, handlungsorientierter Unterricht oder offener Unterricht finden immer mehr Eingang in die Klassenzimmer. Auch im Kunstunterricht werden die Lernarrangements komplexer, die unterrichtlichen Gestaltungsweisen

nehmenprozessorientierte Formen an, und die Schuul;ler werden vermehrt zuselbstgesteuertem Lernen angeleitet. Aber wie verhauml;lt sich die Leistungsbewertung? Entspricht das traditionelle Leistungsbewertungssystem noch diesen Neuorientierungen? Oder bleibt derBereich der Leistungsuuml;berpruuml;fung neben all den Umgestaltungen gar auf derStrecke? Es ist Aufgabe der Schule, die Schuul;ler zu bdquo;Selbststauuml;ndigkeit, Eigenverantwortung und Selbstkontrolle" (Hentig 2004, S. 16) zu befauml;higen. Die stetig wachsende Heterogenitauml;t innerhalb der Schule bedingt eine Individualisierung bezuuml;glich der Lernangebote und folglich der Leistungsbewertung. Dies wirft eine Fuuml;lle an Fragen auf: Kann die traditionelle Leistungsbewertung alldiese Aspekte miteinschlieszlig;en? Wie kann die geforderte Individualisierung auf die Leistungsbewertung uuml;bertragen werden und individuelle Leistungen der Schuul;ler abbilden? Es ist zunauuml;chst zu klauml;ren, wie die traditionelle Leistungsbewertung aussieht und welche Funktionen ihr zugeschrieben werden. Erfuuml;hlt sie diese? Ausgehend von diesen Leitfragen wird in dieser Arbeit sowohl die vorwiegend praktizierte Form der Leistungsuuml;berpruuml;fung untersucht, als auch ein vieldiskutiertes Lern- und Leistungsbeurteilungsinstrument hinsichtlich eines Einsatzes im Kunstunterricht genauer beleuchtet wird: das Portfoliokonzept. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, ob eine Leistungsbeurteilung mit dem Portfoliokonzept den Anforderungen gerecht wird.